Plur. 1. Pers. սիրեցաք = *saira-ya-ska-masi*
2. Pers. սիրեցիք = *saira-ya-ska-tasi*
3. Pers. սիրեցին = *saira-ya-ska-nti*

Dazu ist folgendes zu bemerken: Die Form խցեա ist entweder aus *askaiša* (2. Pers. Sing. Optat. med.) entstanden oder es ist zu խցէ = *askasi* (eran. *askahi*) das ա, Zeichen der zweiten Person Singular,[1] hinzugetreten, um diese Form von der gleichlautenden, der dritten Person Singular խցէ = *askati* zu scheiden. Uebrigens ist noch ein dritter Fall möglich; es scheint nämlich, dass man wegen der armenisch-ossetischen Form einerseits und der griechisch-litauischen Form andererseits neben *-a-si* eine zweite urindogermanische Endung *-ai-si* annehmen müsse. Neben dem gewöhnlichen *bhar-a-si* scheint auch *bhar-ai-si* existirt zu haben. Auf dieses sind griech. φέρεις = φέρεισι, armen. բերեա = *berēši,* litauisch *suk-i* = *sukais (= sukaisi)* zu beziehen. Freilich macht *sukì* wieder Schwierigkeiten, insoferne schliessendes *s* im Litauischen nicht abfällt. — սիրեցեր, 2. Pers. Sing. Aor., ist wahrscheinlich eine Medialform, doch ist *-thās* bedenklich da es blos im Indischen vorkommt und das Eranische in Uebereinstimmung mit dem griechischen -σο dafür *-ša, -ha* bietet. Sicher aber dürfte das schliessende ր doch nur auf einen alten Dental zu beziehen sein. — Die Suffixe des Plur. Aor. sind dem Praesens entlehnt, um die verloren gegangenen Impf. Aor.-Suffixe zu ersetzen, -աք (1. Pers. Plur.) gegenüber -եմք, -իք (2. Pers. Plur.) gegenüber -էք, -ին (3. Pers. Plur.) gegenüber -էն zeigen sich aber schon vollkommen differenzirt.

2. ա und շ.

Der Wechsel von ա und շ, über welchen man meine Zendstudien IV. nachsehen möge, liegt vor in շուն = altbaktr. *sūni,* արուսեակ *(aruseak)* ‚Venus, Morgen- und Abendstern' = altbaktr. *auruša* ‚glänzend', ossetisch *ors* ‚weiss', altind. *aruṣa* ‚röthlich, Morgenröthe, Sonne, Tag', լսել *(lsel)* ‚hören', welches für *slušel* steht, vgl. altbaktr. *sruš,* altind. *śruṣ,* altslov. *slyšati,* litauisch *klausyti.*

[1] Wir müssen bemerken, dass nach dem sonstigen Gebrauche des Armenischen die Form խցէդ oder խցէդ lauten müsste, da ա nicht auf die zweite sondern die erste Person bezogen wird z. B. կինա ‚mein Weib', տէրա ‚ich der Herr', dagegen քահանայդ ‚Du Priester', Հրէայդ ‚Du Jude'.